



HELME ORDOLINNUS | BURG HELMET

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Valga maakond](#) | [Helme \(Helmet\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ordensburg Helmet liegt auf einer Anhöhe am Fluss Homel und ist von zwei Gräben umgeben. In den Schriftquellen wird sie kaum erwähnt. Archäologisch konnte aber nachgewiesen werden, dass der Platz über einen längeren Zeitraum besiedelt war. Die Anlage war, ausgehend vom viereckigen Turm im Süden, konzentrisch ausgebaut worden. Die ältesten Mauern wurden ausschließlich aus Feldstein errichtet, die neueren Teile aus Ziegelsteinen. Wie bei Triakten und Rujen handelt es sich auch bei Helmet um eine sogenannte Mantelmauerburg.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [58°01'00.4" N, 25°52'49.5" E](#)
Höhe: 80 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Tallinn \(Reval\)](#) Richtung [Viljandi/Tartu](#) über die 2 fahren. Später Richtung Viljandi auf die 49 abbiegen. Durch Viljandi hindurchfahren und weiter auf der 52.
Die Burg liegt am Dorfrand an der 6.
Kostenlose Parkmöglichkeit vor der Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



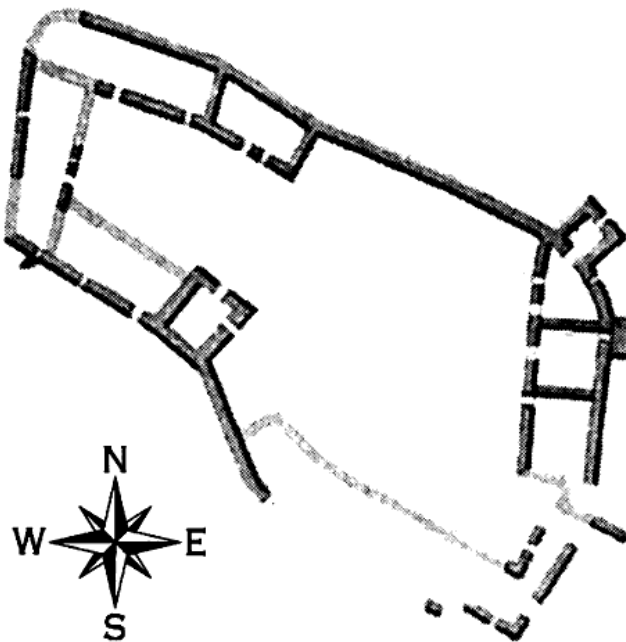
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922 | S. 77
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Erbauung der Burg Helmet wird in die zweite Hälfte des 13. Jh. datiert.

In der zweite Hälfte des 14. Jh. wurden in der Nordostecke zwei flankierende Türme erbaut, das Kirchenspiel Helmet wird damals urkundlich erwähnt.

Am 24. Juni 1412 stellte Ordensmeister Conrad Vietinghoff auf Helmet eine Urkunde aus.

Anfang Oktober 1471 fand die Verhaftung des Ordensmeisters Wolthus von Herse auf Helmet statt.

1575 nahm der Herzog Magnus von Holstein die Burg ein.

Im 16. Jahrhundert war das Torhaus über dem Graben noch erhalten.

1633 war die Burg noch in einem verteidigungsfähigen Zustand.

Am 25. Mai 1658 liess der schwedische Oberst Glasenapp die Burg durch Sprengung zerstören, seither ist sie Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]